

UNSER MAGAZIN

Standorte Krefeld, Geldern, Dorsten, Neuwied

AKTUELLES

So bilden wir aus:
die generalistische
Pflegeausbildung

STIMMEN AUS DER RESIDENZ

Larissa Becker,
Vanessa Heuvers,
Krefeld

GUT ZU WISSEN

Hitzeschutz:
Auch im Sommer einen
kühlen Kopf bewahren

Den Sommer
genießen

DEN SOMMER GENIEßEN

Die Sonne scheint. Also ab mit einem kalten Bier zum Mittagspäuschen auf die Terrasse? Besser nicht! Bei Hitze kann direkte Sonneneinstrahlung für ältere Menschen gefährlich sein. Außerdem entzieht Alkohol dem Körper Wasser und Mineralstoffe, was an heißen Tagen kontraproduktiv ist. Eiskalte Getränke sind zudem für den Körper anstrengend, weil er den großen Temperaturunterschied ausgleichen muss. In der Rubrik „Gut zu wissen“ haben wir Ihnen die wichtigsten Tipps zum richtigen Verhalten an heißen Tagen zusammengestellt. Sie erfahren außerdem, welche Maßnahmen unsere Mitarbeitenden ergreifen, um Sie zu schützen. Damit Sie den Sommer bestmöglich genießen können!

IMPRESSUM

Herausgeber:

BELLINI Senioren-Residenzen GmbH
Am Alten Posthof 3 · 50667 Köln
Tel. 0221 949980-0 · Fax 0221 949980-88
info@bellini-seniorenresidenzen.de
www.bellini-seniorenresidenzen.de
Geschäftsführer: Andreas Bochem

Haftungshinweis:

Trotz sorgfältiger Kontrolle übernimmt die BELLINI Senioren-Residenz GmbH keine Haftung für die Inhalte der Zeitschrift. Alle Texte und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Gestaltung & Realisierung:

SCHOENE AUSSICHT Ideenagentur GmbH
Mittelstraße 29 · 36037 Fulda
Tel. 0661 296968-0 · www.ideenagentur.de

Druck:

FLYERALARM GmbH · Alfred-Nobel-Str. 18
97080 Würzburg · www.flyeralarm.com

Fotos & Illustrationen: www.gettyimages.de



Liebe Leser*innen,

wenig belastbar, überempfindlich, egoistisch: So wird die junge Generation heute häufig dargestellt. Wir bei BELLINI erleben das anders.

Überall in unseren Senioren-Residenzen bringen sich junge Menschen engagiert ein, um Älteren eine sichere, würdevolle und menschliche Pflege und Betreuung zu ermöglichen. Wir finden das bemerkenswert und sind sehr stolz auf unseren Nachwuchs!

Unsere Mitarbeitenden investieren viel Zeit in die Ausbildung der jungen Leute. Seit nun fünf Jahren bildet die generalistische Pflegeausbildung den Rahmen für einen einheitlichen Abschluss in der Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege.

Was genau es mit der generalistischen Pflegeausbildung auf sich hat, erfahren Sie in diesem Heft unter „Aktuelles“. In der Rubrik „Gut zu wissen“ widmen wir uns dieses Mal dem Thema Hitzeschutz und geben Tipps, um auch im Sommer einen kühlen Kopf zu bewahren. Denn gerade für ältere Menschen können Wärme und Sonne auch Gefahren bergen.

Ich wünsche Ihnen eine wunderbare Zeit!

*Ihr Andreas Bochem
(Geschäftsführer)*



Bundesstaat der USA	vulkan. Gesteins-schmelz-fluss	deut-sches Mittel-gebirge	schlank und ge-schmei-dig	8	Weih-nachts-gebäck	Fluss zur Elbe	gälischer Name Irlands	Agave-fasern	Haus-halts-plan	Peitsche	Kirchen-gesangs-werk für Chöre	laute, kurze Mit-teilung	alt-rö-mische Monats-tage			
						Schwer-metall				Maul-esel		3				
bibli-scher Stamm-vater					Gewürz-, Heil-pflanze			ein eng-lisches Königs-haus				franz. Stadt an der Loire				
Luft-, Dampf-klappe						Haupt-stadt von Marokko				Signal-horn (ugs.)						
					kostbar; mensch-lich vor-nehm			Fern-sprech-apparat								
amerik. Schau-spieler (Tom)	Gefäß-flöte		Trag-stuhl		GEWINNSPIEL Auch in diesem Heft bringen die kleinen Käfer Glück und Gewinne. Wie viele Käfer zählen Sie? Senden Sie uns eine Postkarte mit der Lösung an: BELLINI Senioren-Residenzen GmbH Am Alten Posthof 3 50667 Köln oder geben Sie Ihre Postkarte an unserer Rezeption ab. Einsendeschluss ist der 30. Juni 2025. Wir wünschen Ihnen viel Glück.								obere Gesichts-partie		rechter Neben-fluss der Donau	Lederart
Wüsten-insel													6			
deutlich													Gemahlin Lohen-grins			
													Kräusel-stoff	Ost-slawe	Fuß-hebel; Tret-kurbel	
Näh-material		ital. Polar-flieger (Umberto)		schwe-dische Insel												
Mittei-lung, Hinweis (Kzw.)				1									Harn-stoff (latei-nisch)		2	
Zensur													Sohn Abra-hams im A. T.	Kraft-fahrzeug, Wagen	Manns-bild, Bursche	
Teil des Ess-bestecks	brasilia-nische Fußball-legende		Opern-sängerin: ... Netrebko										Nacht-vogel			
Absicht, Vor-haben					erzäh-lende Vers-dichtung		Frucht-getränk	Trink-gefäß		süds-la-wische Sprache	kleiner Torten-boden	Zank, Aus-einander-setzung	Druck-buch-stabe	Affe, Weiß-hand-gibbon		
	7						frei von Uneben-heiten; rutschig					groß-artig, unglaub-lich				
zum Ab-schluss bringen		Hab-, Raff-sucht		Vorname Picassos					ein Pariser Flug-hafen				veraltet; kurz danach		Sehens-würdig-keit in München	
						Asiat, Kau-kasier						zum Nenn-wert (Bankw.)				
Sprach-rohr	leichte Ver-tiefung, Beule		Haut-salbe	salopp: Feier, Party					Standes-bezeich-nung					Wurst-haut		
Schiffs-stock-werk					männ-liches Haustier	jeder ohne Aus-nahme	Metall-bolzen				Sand-, Schnee-anhäu-fung	belgi-scher Kurort				
					Wickel-gewand der Inderin				bevor	Beruf des Textil-gewerbes						
Quell-fluss der Weser		bayer. Benedik-tiner-abtei					das Unsterb-liche				betagt, nicht jung					
					über-stürztes Entleeren			4		Wort zur Be-grüßung	5					
ein Be-wohner Belgiens	Feld-ertrag						Über-stürzung, Eile				dieser, jener					

1

2

3

4

5

6

7

8

9

STIMMEN AUS UNSEREN SENIOREN-RESIDENZEN



Zehn Jahre habe ich bei BELLINI Krefeld als Servicekraft und Hygienebeauftragte gearbeitet. Aber ich bin jung und wollte mich beruflich weiterentwickeln. Daher bin ich als Pflegehelferin auf den Wohnbereich gewechselt. Solche Veränderungen fallen mir nicht leicht, doch ich wurde von allen im Haus – auch den Führungskräften – sehr bestärkt. Ich bereue, dass ich diesen Schritt nicht schon früher gegangen bin, denn die Pflege gefällt mir super. Die Bewohner*innen geben so viel zurück und mein Mann sagt, er hat mich noch nie so ausgeglichen erlebt was meine Arbeit betrifft. Ich fühle mich einfach pudelwohl bei BELLINI Krefeld. Wenn ich familiär einen Termin habe, wird darauf Rücksicht genommen – das verstehe ich als Anerkennung für meine gute Arbeit.

Vanessa Heuvels

*Pflegehelferin
in der Senioren-Residenz Krefeld*

”



Ich bin aus gutem Grund seit mehr als zehn Jahren bei BELLINI Krefeld tätig: Ich schätze die offene und familiäre Atmosphäre sehr und finde es toll, dass bei Sorgen immer auf meine Bedürfnisse eingegangen wird – auch durch die Leitung des Hauses. Das Miteinander im Team ist geprägt von Wertschätzung und Vertrauen. Immer kann ich mich darauf verlassen, dass Aufgaben gewissenhaft erledigt werden. Schon meine Ausbildung und viele Weiterbildungen habe ich hier absolviert, jetzt bin ich – relativ jung – in einer Leitungsfunktion tätig. Auf meinem Karriereweg habe ich viel Unterstützung und Rücksichtnahme erfahren. Alle Fortbildungen wurden mir finanziert und ich konnte z.B. früher Feierabend machen, wenn am Abend ein Kurs anstand. Dafür bin ich sehr dankbar.

Larissa Becker

*stellvertretende Pflegedienstleiterin
in der Senioren-Residenz Krefeld*

”

So bilden wir unseren Nachwuchs aus

Die generalistische Pflegeausbildung

Seit 2020 ist in Deutschland die generalistische Pflegeausbildung in Kraft getreten – ein bedeutender Schritt zur Modernisierung und Attraktivitätssteigerung der Pflegeberufe. Doch was bedeutet das konkret und wie profitieren Seniorinnen und Senioren oder die Azubis selbst?

Was ist die generalistische Pflegeausbildung?

Früher wurden angehende Pflegekräfte in drei getrennten Ausbildungswegen unterrichtet: In der Altenpflege, in der Gesundheits- und Krankenpflege sowie in der Kinderkrankenpflege. Mit der neuen generalistischen Ausbildung werden diese Bereiche nun zusammengeführt. Auszubildende erwerben ein breites Spektrum an Kompetenzen, um Menschen aller Altersgruppen in unterschiedlichen Versorgungsumgebungen zu pflegen. Nach erfolgreichem Abschluss tragen sie die einheitliche Berufsbezeichnung „Pflegefachfrau“ oder „Pflegefachmann“.

Vorteile für Seniorinnen und Senioren

Für Seniorinnen und Senioren bringt diese Reform viele Vorteile. Durch die umfassende Ausbildung sind Pflegekräfte besser auf komplexe Pflegesituationen vorbereitet. Besonders in der Altenpflege profitieren die Menschen von Fachkräften, die nicht nur medizinische Kompetenzen besitzen, sondern auch psychologische und soziale Aspekte der Betreuung berücksichtigen.

Die Flexibilität der neuen Ausbildung erlaubt es Pflegefachkräften, in verschiedenen Bereichen zu arbeiten. Dies kann den Fachkräftemangel abmildern und für eine bessere personelle Ausstattung in Pflegeeinrichtungen sorgen. Ältere Menschen kommen somit in den Genuss einer qualitativ hochwertigen, ganzheitlichen Pflege.



Vorteile für die Auszubildenden

Auch für die Auszubildenden bietet die generalistische Pflegeausbildung erhebliche Vorteile. Durch die breite Ausrichtung erhalten sie eine vielseitige Qualifikation, die ihnen mehr berufliche Flexibilität und bessere Karrierechancen ermöglicht. Nach ihrem Abschluss können sie in Krankenhäusern, Pflegeheimen, ambulanten Diensten oder anderen Einrichtungen arbeiten. Das erhöht die Attraktivität des Pflegeberufs und macht ihn für junge Menschen interessanter.

Ausbildung bei BELLINI

Großen Wert legen wir auf eine enge Zusammenarbeit mit den Pflegefachschulen und natürlich auf top qualifizierte Praxisanleiterinnen und -anleiter. Diese Fachkräfte sind für die fachliche Begleitung und Unterstützung der Auszubildenden zuständig. Die generalistische Pflegeausbildung eröffnet vielfältige Perspektiven und wir bei BELLINI sind stolz darauf, unseren Teil zu dieser zukunftsweisen- den Entwicklung beizutragen.

Hitzeschutz: Auch im Sommer einen kühlen Kopf bewahren

Die Sommer werden immer wärmer. Gerade für ältere Menschen kann das zur Belastung werden. Damit sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner dennoch wohlfühlen und gesund bleiben, schützen die Mitarbeitenden sie gezielt vor der Hitze – vor allem, wenn eine offizielle Hitzewarnung des Deutschen Wetterdienstes vorliegt. Und auch die Seniorinnen und Senioren selbst können eine Menge tun. Drei Tipps zum Hitzeschutz.

Räume möglichst kühl halten

Damit es auf den Wohnbereichen und Privatzimmern möglichst kühl bleibt, lassen die Mitarbeitenden tagsüber die Rollläden herunter und halten die Fenster geschlossen. Gelüftet wird spätabends, nachts und morgens, wenn es draußen kühler ist als drinnen. Vermeiden Sie, dass Sonnenstrahlen direkt ins Zimmer scheinen. Ventilatoren verbessern zwar die Luftzirkulation und bieten Kühlung, doch kann die Zugluft die Gesundheit ungünstig beeinflussen – zum Beispiel durch verspannte Muskeln oder ein Herabsetzen der Immunabwehr. Nutzen Sie Ventilatoren – wenn überhaupt – nur sparsam.

Trinken, trinken, trinken

Eine ausreichende und regelmäßige Flüssigkeitszufuhr ist bei Hitze existenziell. Neben Wasser, Tee und Schorlen bieten wir unseren Bewohnerinnen und Bewohnern auch Erfrischungen in Form von wasserreichem Obst und Gemüse wie Melone oder Gurke an. Zudem sind flüssige Speisen wie kalte Suppen oder leichte Gerichte mit Salat oder Gemüse sinnvoll. Auch wenn wir vielleicht nerven, weisen wir immer wieder aktiv auf das Trinken hin und kontrollieren bei Bedarf die Trinkmenge. Tipp: Trinken Sie regelmäßig ein paar Schlucke, auch wenn Sie gar keinen Durst verspüren.

Direkte Sonne meiden

Natürlich ist es auch im Sommer wichtig, ins Freie zu gehen. Verlegen Sie körperliche Aktivitäten unter freiem Himmel wie zum Beispiel Spaziergänge auf die frühen Morgenstunden. Unterlassen Sie große Anstrengungen. Gehen Sie nicht in die direkte Sonne und bleiben Sie in den heißesten Stunden – also mittags und nachmittags – drinnen. Tragen Sie luftige helle Kleidung sowie eine Kopfbedeckung und nutzen Sie Hautcreme mit Lichtschutzfaktor.

Unsere Mitarbeitenden und Mitarbeiter ergreifen bei Hitze viele weitere Maßnahmen zum Schutz der ihnen anvertrauten Menschen – sie passen beispielsweise das Betreuungsangebot an, achten besonders auf die Lagerung und Gabe von Medikamenten oder verschaffen den Bewohnern mit kalten Wickeln oder Fußbädern gezielt Abkühlung.

IN UNSEREN SENIOREN-RESIDENZEN IST IMMER VIEL LOS

Unsere Häuser sind für die uns anvertrauten Menschen ein echtes Zuhause. Der Zusammenhalt der Hausgemeinschaft ist eng. Dazu tragen neben dem alltäglichen Zusammensein auch gemeinsame Erlebnisse bei. Ob Kunst und Kultur, Feiern und Feste oder gemeinsame Ausflüge – unsere Betreuungsdienste haben immer viele gute Ideen, um den Alltag abwechslungsreich zu gestalten. Auf den folgenden Seiten haben wir die schönsten Aktionen aus den letzten Monaten für Sie zusammengestellt.

● Dorsten

● Geldern

● Krefeld

● Neuwied



Die Jubilarin ist auf dem Bild ganz rechts zu sehen.

102 Jahre alt un bester Gesundheit

Die Welt steht gerade ziemlich Kopf und da kann man gute Nachrichten gebrauchen. Eine solche kommt aus der BELLINI Senioren-Residenz Krefeld: Bewohnerin **Hildegard Klei** hat ihren vierten Geburtstag in der Einrichtung gefeiert, doch nicht irgendeinen: Die rüstige Seniorin ist stolze 102 Jahre alt geworden – und erfreut sich noch immer guter Gesundheit und ist aktiv sowie interessiert bei den Angeboten des Hauses dabei.

Weil das BELLINI-Team schon mit viel Liebe und Anerkennung den 100. und 101. Ehrentag der Jubilarin arrangiert hatte, wusste Hildegard Klei ein bisschen, was sie erwartet: Natürlich eine schöne Geburtstagstorte, die das Café am Ring in Kempen für sie buk. Und weil sie ein Fan von fruchtigen Kuchen ist, gab es eine leckere Himbeer-Erdbeer-Biskuit-Torte.

Neben ihren Angehörigen kamen auch besonders ausgewählte Bewohnerinnen und Bewohner zum Geburtstagskaffee am Nachmittag dieses Sonntags zu Besuch und vom Haus wurden zuvor mit Hilfe des Betreuungsdienstes in ihrem Namen ebenfalls Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die ihr besonders am Herzen liegen, eingeladen. Schön, dass es so eine nette Runde im trauten Zusammensein gab. Hildegard Klei bestand darauf, dass es nicht zu trübelig wurde, und dies wurde auf ihren Wunsch hin genau so umgesetzt.



Gardetänze läuten die 5. Jahreszeit ein

Eigentlich beginnt die Fünfte Jahreszeit bei BELLINI Krefeld erst später – aber mit dem Verein Comité Crefelder Carneval bekamen die Bewohnerschaft und Gäste am 6. Februar 2025 bereits einen Vorgeschmack auf die demnächst anstehenden närrischen Veranstaltungen.

Letztes Jahr war der Comité Crefelder Carneval von 2014 e. V. – kurz CCC – mit bunten Auftritten vor Ort in der Senioren-Residenz und begeisterte das Publikum: Dieses Jahr erschienen sie mit gebündelten Karnevalsvereinen und insgesamt 163 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, um Gedichte vorzutragen und die Beine beim Gardetanz in die Luft zu schwingen.

Das Großaufgebot hatte damit zu tun, dass das Ehepaar Anita und Werner Krüger von der Großen Karnevalsgesellschaft Krefeld 1878 in 2025 nach jahrzehntelanger aktiver Organisation in den wohlverdienten Ruhestand geht. Sie hatten ihren Rücktritt angekündigt und wollten noch einmal in großer Runde in der Senioren-Residenz Krefeld feiern.

Alle hatten Platz dank Umräumarbeiten in der Einrichtung: Im hauseigenen Restaurant entstand

dadurch Raum für die Tänzerinnen und Tänzer, die das Publikum bestaunen konnte. Die Aufenthaltsräume verwandelten sich in Umkleidekabinen und Pausenräume. Auf das leibliche Wohl der aktiven Gardetanzenden achtete die Residenz ebenfalls und verköstigte mit Berlinern, Getränken und Süßigkeiten als Dankeschön für die Auftritte.

Ausgezeichnete Bewohnerinnen und Bewohner: Besonders schön fanden die Seniorinnen und Senioren die Momente, als einigen von ihnen Orden verliehen wurden. Sie dankten es ihren Gästen mit einem kräftigen „BELLINI Helau!“ zur Verabschiedung. Dazu nahmen die Prinzessinnen und Prinzen nach dem zweistündigen bunten Treiben Blumensträuße und Pralinen entgegen.

Eine Bewohnerin vom Wohnbereich 3 kommentierte: „Es war wieder richtig schön und hat Spaß gemacht zuzuschauen und mit dabei zu sein.“ Und nicht nur sie ist dieser Meinung: So eingestimmt hat die 5. Jahreszeit für die Residenz begonnen, die den aktiven Karnevalistinnen und Karnevalisten für einen wunderschönen Nachmittag mit allen herzlich „Dankeschön“ sagt.



VALENTINSTAG IN DER SENIOREN-RESIDENZ

Bei BELLINI Krefeld wird der Valentinstag groß begangen: Bereits am Morgen des 14. Februar 2025 erhielten die Bewohnerinnen und Bewohner liebe Grüße und am Nachmittag ließen sie den Tag bei einem Konzert ausklingen.

Achtzig Liebesbotschaften für die Bewohnerschaft: Der Tag konnte für die Seniorinnen und Senioren der Residenz wunderbarer kaum starten, denn sie erhielten süße Geschenke mit einem Liebesgruß. Die verteilten die Betreuungsdienstmitarbeiterinnen Jutta Ekmekci und Tanja Reintjes im ganzen Haus. Überbracht haben sie die Botschaft durch vorher selbst gefaltete Seerosen aus roten Servietten, die in ihrer Mitte ein Marzipanherz enthielten. So sorgte das Team im Auftrag des Heiligen Valentinus mit einer liebevollen Geste

dafür, dass die Seniorinnen und Senioren auch etwas für den Magen bekamen. Für die Seele und das Herz lasen sie einen Spruch auf einem Zettel – darauf stand „Liebe ist das schönste Geschenk des Lebens. Alles Liebe zum Valentinstag!“

Die Freude am Tag der Liebe war auch am Nachmittag noch zu spüren – beim Akkordeon-Konzert: Im hauseigenen Restaurant trat Engelbert Wassen mit seinem Tasteninstrument auf und verbreitet mit seiner Musik eine romantische Stimmung. Der talentierte Musiker ist glücklicherweise als ehrenamtlich Tätiger regelmäßig bei Veranstaltungen in der Residenz. Ihm lauschten neben den Bewohnerinnen und Bewohnern auch deren Angehörige und gemeinsam ließen sie den von Liebe erfüllten Tag ausklingen.



Reisepass verlängern

Den Reisepass verlängern, ein Führungszeugnis beantragen oder eine Wohnungssitzänderung mitteilen: Das geht in Krefeld ab sofort auch in der BELLINI Senioren-Residenz. Denn hier hat am 20. März 2025 zum ersten Mal die Stadtverwaltung Krefeld ein sogenanntes „Mobiles Bürgerbüro“ eingerichtet. Alle hoffen, dass das Angebot nun regelmäßig hier stattfinden kann.

Bei der Premiere hatten zwei Mitarbeitenden der Stadt im Besprechungsraum im Untergeschoss der Einrichtung für mehrere Stunden eine Außenstelle des Bürgerbüros eingerichtet und dort ihre Dienstleistungen rund um das Melde- und Passwesen angeboten. Zum Einsatz kam dabei der „Bürgerkoffer“ der Bundesdruckerei, der mit passender Hard- und Software ausgestattet ist. Die technische Ausstattung ist mit der an einem festen Arbeitsplatz in Bürgerbüros vergleichbar und bietet Laptop, Fingerabdruck-Lesegerät, einen eigenen sicheren Internetanschluss und zusätzlich eine Kamera zur Aufnahme biometrischer Fotos.

Das Mobile Bürgerbüro bei BELLINI richtete sich an alle Bürgerinnen und Bürger, vor allem aus dem Wohngebiet Am Schicksbaum, denen der Weg in die Innenstadt zum festen Bürgerbüro zu zeitaufwändig oder beschwerlich ist – etwa Berufstätige, Menschen mit eingeschränkter Mobilität, Seniorinnen und Senioren oder Familien mit kleinen Kindern.

Bereits am ersten Tag bei BELLINI lagen zwölf feste Termine vor, die vorab online gebucht werden konnten. Auch Bewohnerinnen und Bewohner sowie Angehörige und Mitarbeitende der Senioren-Residenz hatten reges Interesse an diesem Angebot und wollten einige Fragen bezüglich persönlicher Anträge und Ummeldungen klären. Ein Ehepaar aus dem Viertel beispielsweise war gekommen, um sich nach einem Wohnungswechsel umzumelden. Eine Mitarbeiterin verlängerte ihren Reisepass. In der Zeit zwischen den festen Terminen standen die Mitarbeitenden der Stadt für spontane Anliegen zur Verfügung.

„Wir finden das Angebot super und hoffen, dass wir dieses nun regelmäßig ein oder zwei Mal im Monat anbieten können. Gerne stellen wir dafür unsere Räume zur Verfügung“, sagt Einrichtungsleiterin Sandra Trispel von der BELLINI Senioren-Residenz Krefeld. „Wir sind sowie eine offene Einrichtung mit vielen Kontakten zur Bürgerschaft. Das mobile Bürgerbüro gibt uns die Möglichkeit, noch mehr mit den Menschen aus unserem Viertel in Verbindung zu kommen – vielleicht auch solchen, die noch nie eine Senioren-Einrichtung von innen gesehen haben. Viele sind überrascht, wie modern, freundlich und fröhlich es bei uns zugeht!“



SEIT 10 JAHREN VERLÄSSLICH IM SERVICE

Er steht für Zuverlässigkeit und ist BELLINI Krefeld seit zehn Jahren treu: Servicemitarbeiter Mohammad Haliem Banaie feierte sein Dienstjubiläum und erhielt eine Urkunde samt Geschenken im März 2025.

Im Alltag der Bewohnerschaft spielt das Einnehmen der Mahlzeiten eine wichtige Rolle, wie beispielsweise im hauseigenen Restaurant: Hier verköstigen sie sich mit Speisen und genießen den seniorengerechten Service. Den wiederum leisten Mitarbeitende wie **Mohammad Haliem Banaie**. Im Team kümmert er sich um das Servieren und alle schätzen ihn sehr für seinen Fleiß und seine Zuverlässigkeit.

„Ich glaube, in den letzten zehn Jahren war er nicht ein Mal krank“, berichtet Einrichtungsleiterin Sandra Trispel und unterstreicht, wie zuverlässig der engagierte Jubilar seit 2015 ist. Für sie und die stellvertretende Pflegedienstleiterin Larissa Becker war das Jubiläum auch ein erfreulicher Anlass. Sie bedankten sich bei Mohammad Haliem Banaie mit einer Urkunde, Pralinen und einem Gutschein.

Wir möchten ihm herzlich für seine Treue danken und freuen uns auf die kommenden vielen Jahre der angenehmen Zusammenarbeit.



UNTER VORBILDERN SELBST EINES WERDEN

Als Auszubildende begann **Claudia Grzesiak** ihre Karriere vor wenigen Jahren bei BELLINI in Krefeld und bestand nun im Frühjahr 2025 erfolgreich ihre Weiterbildung zur Praxisanleitung.

Vor nicht mal fünf Jahren startete sie als Azubi: Im Oktober 2020 entschied sie sich für eine Ausbildung zur Pflegefachfrau. In der Zeit während der Lehre begleiteten sie Pflege-Vorbilder, eng betreut von den Praxisanleiterinnen und Praxisanleitern der Residenz. Nach bestandenen Examen trat sie ihre Stelle als Fachkraft an.

Ab September machte Claudia Grzesiak den nächsten Karriereschritt und wurde Wohnbereichsleiterin für den Wohnbereich 3. Zusätzlich entschloss sie sich für die gesetzlich geregelte Weiterbildung zur Praxisanleiterin, um jetzt selbst Auszubildende zu betreuen. Sie bestand diese Funktionsweiterbildung erfolgreich.

Als Anerkennung für ihre Leistung erhielt sie zum Weiterbildungsabschluss Glückwünsche und Geschenke. Einrichtungsleiterin Sandra Trispel dankte ihr und freut sich mit ihr jetzt schon auf die kommenden Schritte: „Nächstes Jahr möchte sie die Weiterbildung zur Wohnbereichsleitung beginnen – hat also bei BELLINI noch einiges vor. Das begeistert uns und wir finden es toll, solche Entwicklungen mitverfolgen zu können.“



Karneval

Tradition bleibt Tradition – und das bedeutet in der Senioren-Residenz Geldern: Es wurde ordentlich Karneval gefeiert! Los ging das närrische Wochenende als um 10 Uhr der Karnevalsexpress seine Tour durch die Einrichtung startete. Wie immer hatte der Betreuungsdienst den Wagen liebevoll mit verschiedenen Luftballons, Tiermasken und Lametta geschmückt. Alle Bewohner*innen erhielten Besuch auf ihren Zimmern, in den Gemeinschaftsräumen und im Restaurant.

Unter dem Motto „Abenteuer Afrika: Entdecke den Zauber des Dschungels“ kamen zwei Tanzgarden vom VVK Veert zu Besuch. Die Bewohner*innen staunten nicht schlecht, als die jungen Gardetänzerinnen in die Einrichtung marschierten. Des Weiteren kam das ghanaische Künstlerensemble ADESA, dessen Akteure trommelten, tanzten, jonglierten und zum Mitmachen animierten. Zwei Tanzgruppen, bestehend aus Mitarbeitenden vom Betreuungsdienst und der Pflege, überraschten die Bewohnerinnen und Bewohner mit ihren zuvor eingeübten Darbietungen. Fantastisch! Auch Küche und Service hatten sich ins Zeug gelegt und Kaffee mit allerlei Süßem sowie zum Abendessen Samosa (vegetarische Teigtaschen), Mini-Wraps sowie kleine Burger serviert.

Am Rosenmontag verarbeiteten die Bewohnerinnen und Bewohner zusammen mit dem Betreuungsdienst das Dekorationsobst von der Karnevalsfeier zu einem bunten Obstsalat, der bei fröhlichem Geplauder genüsslich gemeinsam verspeist wurde. Ein schöner Abschluss eines kunterbunten Wochenendes.



Demenzcafé

Die zwitschernden Vögel, die sprießenden Pflanzen und die intensiver werdende Sonne lassen keinen Zweifel: Der Frühling ist da und mit ihm kommt die schönste Zeit im Garten.

Mitte März traf sich die Gartengruppe der Senioren-Residenz BELLINI Geldern im hauseigenen Sinnesgarten, um die ersten Arbeiten des Jahres vorzunehmen. Zusammen mit den Mitarbeitenden aus dem Betreuungsdienst entleerten die Seniorinnen und Senioren erstmal die alten Hochbeete und bepflanzten diese mit frischen Kräutern. Dabei entstanden spannende Gespräche rund um das Thema Gartenarbeit. Die Bewohnerinnen und Bewohner erzählten von ihren früheren Erfahrungen in den eigenen Gärten und brachten sich engagiert in die Gartenarbeit ein.

Profitieren von der Kräutersetzaktion konnten direkt die Gäste des Demenzcafé Confetti. Ende März stellte das Team das wöchentliche Treffen für Menschen mit demenzieller Erkrankung unter das Thema „Kräuter und Gewürze“ und erntete dafür zuerst einmal Kräuter aus dem Sinnesgarten. „Dies förderte spielerisch die olfaktorische Wahrnehmung – also den Geruchssinn“, berichtet Matthias Griebler, der Leiter vom Sozialen Dienst. „Die Teilnehmenden rochen an den Kräutern und nannten – wenn möglich – deren Namen. Eine Art aromatisches Gedächtnistraining.“ Danach las eine Mitarbeiterin aus dem Betreuungsdienst eine Fantasiereise vor. Nachdem sich alle Beteiligten entspannen konnten, wurden die Kräuter klein geschnitten und als Kräuterquark verarbeitet. Mit kleinen Crackern war es ein leckerer Genuss, was den Bewohner*innen sehr gut schmeckte. Mit einem Kräuterrätsel und dem Rituallied „Auf Wiedersehen“ endete das Demenzcafé.



TOP-ABSCHLUSS UND TRAUMSTART

Anna Pastoors hat das duale Studium Pflege und Gesundheit (B.Sc.) bei BELLINI Geldern mit der Note Sehr gut abgeschlossen. Nach dreieinhalb Jahren hält sie nun sowohl den Bachelor of Science als auch das Staatsexamen in den Händen – und startet am 15. April 2025 als Pflegefachkraft in der Senioren-Residenz. Ihre Chefinnen sind stolz und hoffen auf viele weitere Studierende, die diesem erfolgreichen Beispiel folgen.

Auf dem Foto (v.l.n.r.) Anke Bartels- Sprenger, Eileen Smits, Anna Pastoors



Spielerisch gegen Einsamkeit

Einsamkeit ist ein Thema, das viele ältere Menschen betrifft. Umso wichtiger ist es, Gelegenheiten zu schaffen, bei denen soziale Interaktion und gemeinsame Freude im Vordergrund stehen. In der SENIOREN-RESIDENZ BELLINI Geldern wird genau darauf geachtet – mit kleinen Spielaktionen, die für Abwechslung und Lachen sorgen. So wie am 28. März 2025: Die Bewohner*innen des Wohnbereichs 2 hatten gro-

ßen Spaß bei einer Luftballon-Aktion, bei der sie mit Fliegenklatschen versuchten, den Ballon in der Luft zu halten. Dabei entstanden Gespräche, gemeinsames Lachen und neue Nähe. Solche Momente helfen nicht nur gegen Einsamkeit, sondern stärken auch das seelische Wohlbefinden nachhaltig. Ein kleines Spiel – mit großer Wirkung!



Sonnenschein und Currywurst

Am Sonntag, den 16. März 2025, unternahm eine Gruppe der BELLINI Senioren-Residenz einen schönen Ausflug nach Kevelaer. Nach dem Besuch der beeindruckenden Marienbasilika genossen die Bewohner*innen bei strahlendem Sonnenschein einen gemütlichen Spaziergang durch die Stadt. Dabei wurde in einigen Geschäften gestöbert, bevor der Ausflug bei CurryQ mit leckerer Currywurst und knusprigen Pommes seinen genussvollen Abschluss fand. Ein gelungener Tag, der in schöner Erinnerung bleibt.





Jeder Song ein Hit

Schwarze Sonnenbrille, rotes Jackett und jede Menge Charme: Schon zum zweiten Mal war Heino-Double Willem Heitmann aus Dötlingen zu Gast in der BELLINI Senioren-Residenz Dorsten. Und wieder verbreitete der Entertainer eine rundum wunderbare Stimmung. In seiner Rolle als Schlagerstar heizte er den Bewohnerinnen und Bewohnern im Restaurant ein, es wurde gejubelt, gesungen und sogar nach Zugabe gerufen. Natürlich erklangen bekannte Hits wie „Blau blüht der Enzian“, „Die schwarze Barbara“ und „Wir lagen vor Madagaskar“. Im Anschluss an das Konzert bestand die Möglichkeit, ein handsigniertes Autogramm zu bekommen.



Ein besonderes Highlight war der Besuch von „Heino“ mit seiner frappierenden Ähnlichkeit zum echten Sänger bei bettlägerigen Seniorinnen und Senioren auf den Zimmern. Die Freude war sehr groß und es gab ein persönliches Foto mit ihm.



Rosenmontag

Mit einem besonderen Zug tanzte BELLINI Dorsten aus der Reihe. Am Rosenmontag 2025 überraschten Mit-arbeitende die Bewohnerinnen und Bewohner in der Residenz.

Das Karnevalsmotto „Glück auf, BELLINI tanzt aus der Reihe“ war inspiriert von der Nähe zur Zeche vom historischen Bergwerk Fürst Leopold im Dorstener Stadtteil Hervest – dem Standort der Einrichtung: Davon angeregt war der Karnevalswagen, passend als Lore gestaltet und das Motto war Programm. So zogen Betreuungsdienstmitarbeitende fröhlich von Zimmer zu Zimmer.

Überrascht mit bester Laune und buntem Wagen: Die Seniorinnen und Senioren freuten sich riesig über den Besuch des kostümierten Betreuungsdienst-Teams, begleitet von Karnevalsmusik und vielen Kamellen. Wer wollte, genehmigte sich einen Klopfer oder ein Glas Sekt zur Feier des Tages, an dem es überall tönte: „BELLINI Helau, BELLINI Helau, BELLINI Helau!“



SCHLIPSE JAGEN UND ORDEN ERHALTEN

Weiberfastnacht mit royalen Gästen: Neben dem Krawattenabschneiden am 28. Februar 2025 freuten sich die Bewohnerinnen und Bewohner von BELLINI Dorsten über den Besuch eines Karnevalvereins mit gleich zwei Prinzessinnen.

Kurz vor Fastnacht wundert sich niemand und ist auch keiner traurig – wenn die Schlipse kürzer werden. Die Senioren des Hauses trugen sogar ihre schönsten Krawatten und die Damen schnitten sie traditionell ab. Das machte allen Spaß und die Bewohnerschaft freute sich auf die kommenden Besucherinnen und Besucher: Eine Gruppe von bunt kostümierten Mitgliedern des Festkomitees Dorstener Karneval.

Gleich zwei Prinzessinnen sorgten für Highlight-Momente am stimmungsvollen Nachmittag mit Tanzeinlagen: Stadtprinzessin Simone I. und Stadtkinderprinzessin Zoé I. samt Gefolge kamen mit dem Motto „Wir rocken das mit Herz“ und lebten es auch. Die Karnevalisten verteilten Orden an Einrichtungsleiter Dennis Sokolowski und die Leiterin des Sozialen Dienstes, Melanie Maruhn. Für seine besonders große Freude über das Geschehen überreichte die junge Zoé zusätzlich einen Orden an einen Bewohner – und die Geste rührte zu Tränen.



MIT HERZ, HUMOR UND TEAMSPIRIT

Ich bin **Tamara Graaf**. Seit dem 1. April 2025 bin ich als Pflegedienstleiterin Teil der BELLINI Senioren-Residenz Dorsten – und ich freue mich riesig auf diese neue Aufgabe! Ich bin 45 Jahre alt und bringe nicht nur viele Jahre Berufserfahrung, sondern auch eine große Portion Energie und gute Laune mit.

Meine Ausbildung zur staatlich examinierten Krankenschwester habe ich von 1996 bis 1999 im Elisabeth Krankenhaus in Dorsten absolviert – quasi ein Heimspiel. Danach ging es mit jeder Menge Weiterbildungen weiter: Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivmedizin, Palliative Care, Praxisanleitung und verantwortliche Pflegefachkraft. Besonders begeistert hat mich das Thema meiner Abschlussarbeit: „Teambuilding“. Denn ich glaube fest daran, dass ein gutes Team nicht nur besser durch stressige Schichten kommt, sondern dabei auch noch gemeinsam lachen kann. Und mal ehrlich – mit Spaß an der Arbeit geht alles leichter von der Hand!

Privat bin ich eine lebenslustige Frohnatur, die gerne draußen unterwegs ist – sei es beim Spaziergang im Grünen oder auf Reisen. Ich bin ein aktiver Mensch, treffe mich gerne mit



„

*Tamara Graaf,
Pflegedienstleiterin*

Freund*innen zu allen möglichen Unternehmungen, bin Mama von zwei erwachsenen Kindern und in einer glücklichen Beziehung.

Ich bin voller Tatendrang und freue mich auf viele schöne Begegnungen. Ein wertschätzender Umgang, ein offenes Ohr füreinander und ein gutes Miteinander – das ist mir besonders wichtig. Und wie heißt es so schön: Gemeinsam ist man weniger allein – und meistens auch ein bisschen fröhlicher!





BELLINI Alaaf!

Karnevalshochstimmung in Neuwied

Närrischer Ausnahmezustand in der Senioren-Residenz Neuwied: Bewohner*innen, Mitarbeitende, Mietende und Gäste feierten Karneval mit viel Herzblut und bunten Kostümen – bei der Feier und am Rosenmontag 2025.

Ein Highlight: das Prinzenpaar Monika I. und Andreas I., das mit Glitzer und guter Laune alle verzauberte. Gemeinsam mit dem Betreuungsdienst zeigten verkleidete Mitbewohner*innen den „Ententanz“ – sogar Rollatoren wurden liebevoll geschmückt. Ein besonderer Hingucker war ein selbstgebautes Papp-Schiff samt Tanz zu „Heidewitzka, Herr Kapitän“. Fünf Tanzgruppen und ein Büttendredner sorgten für Stimmung im dekorierten Hausrestaurant. Die „Magic Diamonds“ und „Little Diamonds“ der TSG Irlich begeisterten mit Tänzen zu „Kölner Dom“ und „Rock 'n' Roll“. Als „Frikadelle Schäng“ brachte Uwe Pommer die Gäste zum Lachen. Die Moonlight-Dancers entführten nach Afrika – mit „Der König der Löwen“. Auch die Kinderprinzengarde Gladbach und „Kings & Queens“ sorgten für Applaus.

Am Rosenmontag ging's weiter: Ein bunter Prinzenwagen fuhr durch die Wohnbereiche. Musik, Orden und Blumengrüße machten allen eine große Freude.

KREATIV DURCH NEUWIED

Die Themenwoche „Neuwied“ brachte viel Abwechslung in die SENIOREN-RESIDENZ BELLINI Neuwied – und regte die Bewohner*innen zum kreativen Austausch an. Auf allen drei Wohnbereichen wurde gemeinsam mit dem Betreuungsdienst gebastelt und gemalt. Nach einem spannenden Vortrag zur römischen Vorgeschichte gestalteten die Seniorinnen das Stadtwappen und das stolze Wappentier: den Pfau. Auch Neuwieds Sehenswürdigkeiten wie Pegelturm, Deichmauer und das Schärjer-Denkmal wurden besprochen. Dabei lernten alle: „Schärjer“ – einst Hafenarbeiter – sind ein fester Teil der Stadtgeschichte. Der Begriff lebt weiter: Wohnbereich 3 trägt den Namen „Schärskaa“ – und dessen Bewohnerinnen wussten viele Geschichten zu erzählen. Die Themenwoche verband Wissen mit Kreativität und schuf schöne Erinnerungen an die Stadt Neuwied.



EHRENAMTS-KAFFEEKRÄNZCHEN

In Italien trinkt man vor dem Kaffee ein Glas Wasser. Um den Durst zu stillen? Nein, sondern um die Geschmacksknospen im Mund zu reinigen und so die komplexen Aromen optimal wahrzunehmen. Das lernten die Seniorinnen und Senioren von BELLINI Neuwied bei einem Kaffeekränzchen der besonderen Art mit Karin Schomisch auf Wohnbereich 2.

Die ehrenamtliche Mitarbeiterin bot eine „Kaffeerunde mit allen Sinnen“ und forderte die Teilnehmenden auf, sich einmal ganz bewusst dem Kaffeegenuss zu widmen. Etwa durch den mit Wasser gespülten Mund oder das Schnuppern an frisch gemahlenem Kaffee. Die Bewohnerinnen und Bewohner genossen das Angebot sehr – vor allem auch wegen der guten Gespräche. Vielleicht werden manche in Zukunft ihren Cappuccino oder Latte Macchiato noch bewusster genießen.





Fussballnachmittag

in der Seniroen-Residenz

Sonntagnachmittag auf Wohnbereich 2. Der Beamer läuft, überall hängt Fußball-Dekoration und die Männer des Hauses fachsimpeln über Vereine, Spieler und Techniken. Es ist Fußballnachmittag in der BELLINI Senioren-Residenz Neuwied!

Der Betreuungsdienst hatte die Idee, den 23. März 2025 ganz in das Zeichen des Fußballs zu stellen. Dazu hatte das Team ein „Logo-Quiz“ der verschiedenen Fußballmannschaften vorbereitet und per Beamer präsentiert. Im Anschluss daran wurde ein Video von der WM 2006 mit Austragungsort hier in Deutschland gezeigt. Später tauschten sich die Bewohner untereinander aus, wer früher aktiv im Fußball oder wer als Fan unterwegs war. Den passenden Rahmen hierzu bot der dekorierte Angebotsraum und das passende Knabbergeback.

Zum Ende ging die Gruppe gemeinsam in den Garten der Einrichtung zum Torwandschießen – eine amüsante Veranstaltung. Jeder Bewohner erhielt noch ein Präsent in Form eines Fußball-Schlüsselanhängers. Die Teilnehmer genossen den Fußballnachmittag sehr und freuen sich jetzt schon auf eine baldige Wiederholung.



Zart und einfühlsam: Veeh-Harfen-Konzert

Ein ganz besonderes Konzert fand am 20. März 2025 – pünktlich zum kalendarischen Frühlingsbeginn – in der BELLINI Senioren-Residenz Neuwied statt. Dreizehn Spieler und Spielerinnen aus Rheinbrohl am Rhein waren mit ihren Veeh-Harfen zu Gast und präsentierten ein beeindruckendes Programm.

Unter der Leitung von Ruth Willenborg spielte das Ensemble Frühlingslieder wie den „Schneewalzer“, „Komm, lieber Mai, und mache“ von Wolfgang Amadeus Mozart und „Alle Vögel sind schon da“. Die zarten, einfühlsamen und entspannenden Klänge der vielen Veeh-Harfen erzeugten eine stimmungsvolle

Atmosphäre. Ein musikalisches Erlebnis, das Herz und Seele berührte! Die Bewohnerinnen und Bewohner und externe Gäste lauschten den Klängen voller Begeisterung und bedankten sich zum Ende mit einem tosenden Applaus für das gelungene Konzert.

Die Veeh Harfe ist ein Saiten-Zupfinstrument, das ohne musikalische Grundkenntnisse gespielt werden kann. In den letzten Jahren wurde sie zunehmend bekannter und ist mittlerweile in jeder Altersklasse ausgesprochen beliebt.





#jobin3minuten

Jetzt schneller zum Job – mit deiner
3-Minuten-Bewerbung!



bellini-karriere.de



BELLINI SENIOREN-RESIDENZ DORSTEN GMBH

Halterner Straße 69
46284 Dorsten
Telefon 02362/79065-0
info@bellini-dorsten.de



BELLINI SENIOREN-RESIDENZ KREFELD GMBH

Am Schirkeshof 6
47804 Krefeld
Telefon 02151/7377-0
info@bellini-krefeld.de



BELLINI SENIOREN-RESIDENZ GELDERN GMBH

Am Nierspark 21
47608 Geldern
Telefon 02831/13498-0
info@bellini-geldern.de



BELLINI SENIOREN-RESIDENZ NEUWIED GMBH

Bahnhofstraße 4
56564 Neuwied
Telefon 02631/9527-0
info@bellini-neuwied.de

bellini-seniorenresidenzen.de